



Textliche Erläuterungen

Gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGB. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 95/2024, zum Rechnungsabschluss 2024

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2024 verfolgten Ziele und Strategien:

Die im Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz verankerten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bilden den Mittelpunkt bei der Erstellung des Voranschlages. Im Jahr 2024 wurde auf die Einhaltung des Budgets wie immer großen Wert gelegt. Die fehlende Liquidität wurde im Jahr 2024 immer wieder zu einem Problem. Bei der Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages konnte der vorerst budgetierte Abgang von € 669.800,00 auf € 265.600,00 minimiert werden. Ohne die Ergebnisse der Gebührenhaushalte wäre der geplante Abgang bei weitem höher gewesen. Das positive Nettoergebnis im Rechnungsabschluss 2024 beträgt € 765.958,40. Im 1. Nachtragsvoranschlag 2024 ist man noch von einem Minus in der Höhe von € - 265.600,00 ausgegangen.

Das Ziel der Stadtgemeinde Bleiburg liegt in der Sicherstellung der erforderlichen kommunalen Infrastruktur, der Aufrechterhaltung der Lebensqualität, nachhaltiger Investitionen und dabei ein möglichst leistbares und ausgeglichenes Budget/Jahresergebnis zu erreichen.

2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Vergleicht man den Voranschlag 2024 (inkl. 1. NTVA 2024) mit dem Rechnungsabschluss 2024 so fallen folgende Positionen auf:

Ergebnisrechnung: Die Differenz bei den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit (Seite 1) kommt unter anderem aus einer zusätzlichen Förderung bei den Katastrophenschäden in der Höhe von € 60.000,00 zustande.

Beim Kindergarten kommt es durch die Umstellung der Förderstruktur zu höheren Einnahmen. Der Abgang beim Kindergarten beträgt € 132.270,85. Im Vorjahr betrug der Abgang beim Kindergarten € 274.002,03.

Die Umstellung der Leistungsverrechnung beim Wirtschaftshof mit der Verrechnung von mehreren Fahrzeugen, sowie der Verrechnung einer Anfahrtspauschale zeigt nach wie vor ein positives Ergebnis beim Wirtschaftshof. Die Einnahmen konnten wieder gesteigert werden (um € 76.000,00 mehr, als budgetiert). Der Wirtschaftshof weist einen Überschuss in der Höhe von € 77.761,81 auf, welcher seit der Budgetierung 2024 voll den operativen Haushalt stärkt.

Beim Wiesenmarkt gab es ebenfalls Mehreinnahmen in der Höhe von € 48.000,00, die durch zusätzlich lukrierte Förderungen und durch zusätzliche Leistungserlöse bei den Marktstandentgelten erreicht werden konnten.

Bei der Wasserversorgung wurde der Digitale Leitungskataster nachträglich in das Anlageverzeichnis übernommen, was zu einer Wertsteigerung geführt hat. Darauf ist auch der hohe Überschuss in der Wasserversorgung zurückzuführen.

Die Rücklagenentnahme im Kanalhaushalt erhöht ebenfalls die Werte aus der Ergebnisrechnung.

Bei der Kommunalsteuer konnten Mehreinnahmen von ca. € 50.000,00 verbucht werden.

Bei den Ertragsanteilen wurde der veranschlagte Betrag überschritten (um € 58.500,00 mehr).

Zusätzlich gewährte Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens zur Stärkung der operativen Gebarung in der Höhe von € 300.000,00 und eine Liquiditätsunterstützung in der Höhe von € 192.000,00, welche nicht budgetiert waren, sind mit ein Grund für das positive Ergebnis der Stadtgemeinde Bleiburg.

Bei den Aufwendungen wurde sehr sparsam gewirtschaftet, was sich auch im Ergebnis zeigt. Aufwendungen wurden im Ausmaß von € 66.000,00 eingespart. Ein Teil dieser Einsparungen wurde in der Budgetklausur im Jänner 2024 beschlossen.

Die Abschreibung beträgt insgesamt € 2.557.119,96. Die dazugehörige Auflösung der Investitionszuschüsse beträgt € 2.072.649,97. Der Aufwand der Abschreibung beträgt daher tatsächlich € 484.469,99.

Finanzierungsrechnung: Bei den Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit kommt es ebenfalls zu einer Erhöhung aufgrund der oben angeführten Gründe (zusätzliche Förderung für Katastrophenschäden, einige Agrarförderungen für Kat.-Schäden des Vorjahres sind erst im Jahr 2024 geflossen, höhere Leistungserlöse beim WiHof, Mehreinnahmen beim Wiesenmarkt, die zusätzlichen Bedarfszuweisungsmittel für den Abgang und die Liquiditätsunterstützung).

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind geringer als erwartet, da es bei den Ausgaben und den dazugehörigen Einnahmen zu Jahresüberschneidungen gekommen ist (z.B. KLF Freiwillige Feuerwehr Rinkenbergr).

Die Vorhaben TLFA 5000 Freiwillige Feuerwehr Bleiburg, St. Margarethner Straße BA I – Sanierung und Schilterndorfer Straße – Sanierung konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Offen bleiben noch die Projekte FF-Rinkenbergr KLFA und ÖEK – Örtliches Entwicklungskonzept, welche im Jahr 2025 fertiggestellt werden sollen.

Die Gebührenhaushalte sind nach der neuen VRV 2015 nicht mehr auszugleichen. Die Ergebnisse der Gebührenhaushalte stellen sich wie folgt dar (anzumerken ist, dass die Ergebnisse des RA 2019 kumulierte Ergebnisse mehrerer Jahre sind):

	RA 2022		RA 2023		RA 2024	
	EHH SA 00	Endbestand RA	EHH SA 00	Endbestand RA	EHH SA 00	Endbestand RA
931 kumuliertes Nettoergebnis	863 456,09	2 152 154,04	-885 090,02	1 267 460,95	765 958,40	2 033 419,35
93191 operatives Ergebnis	181 656,95	-604 209,98		396,93		
93197 Märkte		-97 728,97				
eigentliches operatives Ergebnis nach Auflösung	181 656,95	-701 938,95	-1 109 080,83	-1 811 019,78	96 378,63	-1 553 623,92
93192 Wi-Hof	359 229,07	76 710,15	84 307,08	161 017,23	0,00	0,00
93193 Wasserversorgung	47 667,85	199 935,69	-119 366,05	80 569,64	271 789,75	352 359,39
93194 Abwasserbeseitigung	309 690,46	2 507 456,73	265 264,85	2 772 721,58	409 535,54	3 182 257,12
93195 Müllbeseitigung	-34 788,24	60 289,76	4 589,51	64 879,27	-22 900,66	41 978,61
93196 Wohnhäuser	0,00	9 700,66	-10 804,58	-1 103,92	11 155,14	10 051,22
93197 Märkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Für die Stadtgemeinde Bleiburg bedeutet dies, dass der Gesamthaushalt 2024 ein positives Ergebnis in der Höhe von € 765.958,40 aufweist. Von diesem Ergebnis werden die Ergebnisse der Gebührenhaushalte abgezogen, da das positive Ergebnis des Gebührenhaushaltes in der Höhe von € 669.579,77 das Gesamtergebnis verbessert. Somit ergibt sich ein Ergebnis des operativen Haushaltes in der Höhe von € 96.378,63. Das ist der Überschuss operativ, also ohne Gebührenhaushalte. Gerechnet wurde mit dem Saldo 00, da sich dieses Ergebnis auch

in der Vermögensrechnung widerspiegelt. Saldo 00 ist der Ergebnishaushalt mit allen Abschreibungen.

Zum guten Ergebnis in der Wasserversorgung ist anzumerken, dass es eine Rücklagenbehebung in der Höhe von € 150.000,00 für den Kauf des Baggers gegeben hat. Weiters wurde der Digitale Leitungskataster, der im überwiegenden Maße im Jahr 2023 erstellt wurde, im Jahr 2024 als Anlage aufgenommen. Diese positive Wertaufholung im Ausmaß von € 110.139,34 zählt ebenfalls zum Überschuss von € 271.789,75 dazu.

Der Wiesenmarkt hat im Jahr 2024 einen sehr geringen Abgang in der Höhe von € 5.227,91 ausgewiesen. Es konnten viele Förderungen lukriert werden und einige zusätzliche Fahrgeschäfte haben einen Platz am Wiesenmarktgelände gefunden.

Der Wirtschaftshof hat das Jahr 2024 ebenfalls positiv mit einem Überschuss von € 77.761,81 abgeschlossen. Die zusätzliche Verrechnung einiger Fahrzeuge macht sich hier bemerkbar. Der Wirtschaftshof muss nicht mehr als eigener Haushalt geführt werden und unterstützt mit diesem Ergebnis die operative Gebarung.

Im Jahr 2024 wurden die Kanalhaushalte I und II erstmalig unter einer Kostenstelle geführt. Der gemeinsame Kanalhaushalt weist für das Jahr 2024 einen Überschuss in der Höhe von € 409.535,54 auf.

Einzig der Müllhaushalt weist im Jahr 2024 einen Abgang in der Höhe von € 22.900,66 auf. Für die Abfallbeseitigung gibt es noch eine zweckgebundene Rücklage mit einem aktuellen Stand von € 50.212,97.

Bei den gemeindeeigenen Abgaben ist zu bemerken, dass die Kommunalsteuer um ca. € 80.000,00 gestiegen ist. Die Einnahmen durch die Zweitwohnsitzabgabe konnten durch neuerliche Erhebung der Zweitwohnsitze erhöht werden.

Der Abgang des Freibades beträgt im Jahr 2024 € 88.953,03. Im Jahr 2023 betrug der Abgang € 107.341,55. Die Verringerung des Abganges ist auf das schöne Wetter im Sommer mit den vielen Badeeintritten zurückzuführen (Besucher 2024 ca. 11.650 – im Jahr 2023 gab es 7.275 Besucher). Die neue Badewassersteuerung wurde bereits installiert. Die neue Anlage sollte zu einer Kosteneinsparung (Strom, Instandhaltungen) beitragen. Genaue Werte wird der Rechnungsabschluss 2025 zeigen.

Die Ertragsanteile betragen trotz sehr pessimistischer Prognosen um € 58.490,00 mehr, als veranschlagt.

Eine zusätzliche Unterstützung in der Höhe von € 300.000,00 hat die Stadtgemeinde Bleiburg Ende November/Anfang Dezember durch die Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens von Landesrat Ing. Fellner erhalten. Weiters wurde an liquiditätsschwache Gemeinden eine finanzielle Unterstützung ausbezahlt. Dabei hat die Stadtgemeinde Bleiburg € 192.000,00 erhalten. Für angefallene Katastrophenschäden wurden zusätzlich € 60.000,00 ausbezahlt. Diese Zahlungen haben hauptsächlich zum positiven Ergebnis der Stadtgemeinde Bleiburg geführt. Die Liquidität konnte gestärkt werden und der Kassenkredit musste nicht in Anspruch genommen werden.

Eine Neuerung hat es bei den Inneren Darlehen gegeben. Das Sachkonto 936100, das bisher für die Verbuchung der Inneren Darlehen verwendet wurde, gibt es nicht mehr. Daher scheint nun in der Vermögensrechnung eine Änderung zur Eröffnungsbilanz auf. Das Konto 936100 wurde über das Konto 990000 (Änderung EB) korrigiert, damit es keinen Saldo mehr aufweist.

Diese Änderung der Eröffnungsbilanz wird hiermit dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Bleiburg bekanntgegeben und im Zuge dieser Feststellungen beschlossen.

Der Bestand der Inneren Darlehen scheint nun auf den Konten 288000 und 336000 in der jeweiligen Kostenstelle auf.

Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses stellt sich somit wie folgt dar:

Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:			ER	FR
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:			(Anlage 1a)	(Anlage 1b)
operative Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	€ 14 374 435,93	€ 11 924 092,65
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	€ 14 208 663,65	€ 11 147 069,08
	SA0/SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	€ 165 772,28	€ 777 023,57
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 815 404,74	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 215 218,62	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	€ 600 186,12	
	SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/--Haushaltsrückl.)	€ 765 958,40	
investive Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		€ 1 143 891,53
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		€ 1 969 823,58
	SA2	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		-€ 825 932,05
	SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-€ 48 908,48
Finanzierungstätigkeit	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 106 946,49
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 178 090,19
	SA4	Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-€ 71 143,70
	SA5	Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)		-€ 120 052,18

Wie bereits erwähnt würde der Überschuss ohne Gebührenhaushalte € 96.378,63 betragen.

		ERGEBNISHAUSHALT	
		Saldo 0	Saldo 00
Gesamthaushalt :		€ 165 772,28	€ 765 958,40
abzüglich:			
820 Wirtschaftshof		€ 70 961,81	€ 77 761,81
850 Wasserversorgung		€ 122 319,02	€ 271 789,75
851 Abwasserentsorgung		€ 219 727,82	€ 409 535,54
852 Abfallentsorgung		-€ 22 407,69	-€ 22 900,66
853 Wohn-/Geschäftsgebäude		€ 11 327,23	€ 11 155,14
859* sonst. Betr. marktüb. Tätigk.		€ 0,00	€ 0,00
Zwischensummen		-€ 236 155,91	€ 96 378,63

WiHof nicht mehr abgezogen

Wichtig ist auch die Feststellung, dass die Liquidität der Stadtgemeinde Bleiburg vor allem aus den nicht durchgeführten ZMR-Zuführungen besteht (vor allem im Bereich des Kanalisationsbereiches I). Dies ist der Stadtgemeinde Bleiburg aber bereits seit Jahren

bewusst und wurde so gehandhabt, da die Aufnahme eines Kassenkredites die kostenintensivere Variante wäre.

Erklärung: Insgesamt sind € 2.262.300,47 zu wenig an Rücklagen vorhanden. Dieser Betrag stärkt derzeit die Liquidität der Stadtgemeinde Bleiburg. Würde man diesen Betrag vom Girokonto auf die Rücklagen zuführen, wäre das Minus am Girokonto € - 1.359.611,84 hoch.

Analyse Gesamliquidität			
Zusammenfassung:		Zahllast / Interpretation / zu setzende Maßnahmen:	
Haushalte:			
Wi-Hof	162 597,29	keine ZMR vorhanden	Schuld Girokonto an Betrieb
Wasserversorgung	226 240,86	ZMR zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Abwasserbeseitigung	1 830 663,12	hohes pos. Ergebnis seit Jahren - ZMR viel zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Müllbeseitigung	37 456,69	ZMR zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Wohnhäuser	5 342,51	soviel müsste man von der RL. beheben für den Haushalt	Schuld Betrieb an Girokonto
SUMME:	2 262 300,47	Allgemeine Liquidität (!) hat diese Summe von Abgabenzählern ausgeborgt!	
Gegenüberstellung mit gesamter Liquidität per 31.12.:			
	Kassa	4 460,38	
	Girokonten	902 688,63	
	ZMR	1 166 444,75	
		2 073 593,76	
	darin enthalten bestehende betriebliche ZMR:	169 779,00	
+ Zielwerte bzw. Bereinigung Girokonten:			
	Belastung Girokonto durch Betriebe:	0,00	
	Behebung von Girokonto und Dotierung der ZMR sofern möglich:	2 262 300,47	
	= Zielwert Girokonto hoheitlich bereinigt:	-1 359 611,84	

3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendungen:

Erträge: € 14.374.435,93
 Aufwendungen: € 14.208.663,65

Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 815.404,74
 Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 215.218,62

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € 765.958,40

3.2 Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen: € 11.924.092,65
 (SU31+SU33+SU35)
 Auszahlungen: € 11.147.069,08
 (SU32+SU34+SU36)

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € -120.052,18

3.3 Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen: € 13.737.780,05
 Auszahlungen: € 13.935.707,41

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung: € -197.927,36

3.4 Veränderung an Liquididen Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel: € 2.404.661,47
 Endbestand liquide Mittel: € 2.073.593,76
 davon Zahlungsmittelreserven € 1.166.444,75

ergibt eine Verringerung der Zahlungsmittel um € -317.979,54

3.5 Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:			ER	FR
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:			(Anlage 1a)	(Anlage 1b)
operative Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	€ 14 374 435,93	€ 11 924 092,65
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	€ 14 208 663,65	€ 11 147 069,08
	SA0/SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	€ 165 772,28	€ 777 023,57
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 815 404,74	X
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 215 218,62	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	€ 600 186,12	
	SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/--Haushaltsrückl.)	€ 765 958,40	
investive Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung	X	€ 1 143 891,53
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		€ 1 969 823,58
	SA2	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		-€ 825 932,05
	SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-€ 48 908,48
Finanzierungs-tätigkeit	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	X	€ 106 946,49
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 178 090,19
	SA4	Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-€ 71 143,70
	SA5	Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)		-€ 120 052,18

Der Ergebnishaushalt mit dem SA00 weist ein positives Nettoergebnis in der Höhe von € 765.958,40 auf. Die Zuführungen und Entnahmen von Rücklagen wurden hier berücksichtigt. Das bedeutet, dass die laufenden Aufwendungen für kommunale Infrastruktur und Leistungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden konnten. In diesem Ergebnis ist auch die laufende Abschreibung als Aufwand enthalten. Die Abschreibung betrug im Rechnungsjahr 2024 € 2.557.119,96. Nach Abzug der Investitionszuschüsse in der Höhe von € 2.072.649,97 (das sind Bedarfszuweisungsmittel vom Land, Bundesförderungen, Interessentenbeiträge, die für Investitionen erhalten wurden) bleibt der Stadtgemeinde Bleiburg ein Aufwand durch Abschreibungen in der Höhe von € 484.469,99.

Der Finanzierungshaushalt weist ein negatives Ergebnis der voranschlagswirksamen Gebarung in der Höhe von € - 120.052,18 (SA5) auf. Das bedeutet, dass das Geld für die

laufende Verwaltung nicht gereicht hat. Dies spiegelte sich auch dadurch wider, dass der Kassenkredit im Jahr 2024 sehr wohl in Anspruch genommen werden musste.

Der SA2 Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung zeigt die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit. Ein negatives Ergebnis in der Höhe von € - 825.932,05 wurde erzielt. Offene Projekte am Jahresende sind

- FF Rinkenberg KLFA Neukauf
- ÖEK – Örtliches Entwicklungskonzept

Wenn man beim Ergebnis des Gesamthaushaltes der Stadtgemeinde Bleiburg noch die Ergebnisse der einzelnen Gebührenhaushalte berücksichtigt, welche nicht mehr ausgeglichen werden müssen, ergibt sich folgendes Ergebnis:

	ERGEBNISHAUSHALT		FINANZIERUNGSHAUSHALT	
	Saldo 0	Saldo 00	Saldo 1*	Saldo 5
Gesamthaushalt:	€ 165 772,28	€ 765 958,40	€ 777 023,57	-€ 120 052,18
<i>abzüglich:</i>				
820 Wirtschaftshof	€ 70 961,81	€ 77 761,81	€ 66 970,95	€ 54 847,86
850 Wasserversorgung	€ 122 319,02	€ 271 789,75	€ 114 988,94	-€ 58 935,02
851 Abwasserentsorgung	€ 219 727,82	€ 409 535,54	€ 173 119,46	-€ 6 331,54
852 Abfallentsorgung	-€ 22 407,69	-€ 22 900,66	-€ 26 479,74	-€ 26 479,74
853 Wohn-/Geschäftsgebäude	€ 11 327,23	€ 11 155,14	€ 11 117,31	€ 11 117,31
859* sonst. Betr. markt. Tätigk.	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Zwischensummen	-€ 236 155,91	€ 96 378,63	€ 437 306,65	-€ 94 271,05

WiHof nicht mehr abgezogen

Wie bereits erwähnt, ist ersichtlich, dass das Ergebnis ohne die Gebührenhaushalte schlechter wäre. Alle Gebührenhaushalte zusammen verbessern das Ergebnis um € 669.579,77.

3.6 Vermögensrechnung

Summe AKTIVA:	€ 46.228.507,28
Summe PASSIVA:	€ 46.228.507,28
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 14.403.591,56

Die Vermögensrechnung informiert zum Stichtag 31.12. über das vollständige Vermögen der Gemeinde auf der Aktivseite. Die Passivseite zeigt, wie dieses Vermögen finanziert ist – aus Eigenmitteln (Nettovermögen), Investitionszuschüssen und Fremdmittel.

3.7 Analyse des Vermögenshaushaltes:

Auf der Aktivseite wird das Vermögen dargestellt, welches sich in Anlage- und Umlaufvermögen gliedert. Das Anlagevermögen sind bewegliche und unbewegliche Güter, welche der Gebietskörperschaft länger dienen sollen. Dieses langfristige Vermögen hat sich aufgrund der Abschreibungen im Vergleich zum Jahr 2023 verringert und beträgt am 31.12.2024 € 46.228.507,28 (im Jahr 2023 waren es € 47.377.594,04).

Das Umlaufvermögen mit dem kurzfristigen Vermögen (Forderungen, liquide Mittel, Vorräte) beträgt € 2.328.609,15. Es ist im Vergleich zum Jahr 2023 durch die Verringerung der liquiden Mittel gesunken (im Jahr 2023 waren es € 2.734.633,20).

Gegenüberstellung der Mindereinnahmen und Mehrausgaben vom RA 2022 zum RA 2024 (einige Beispiele)

Einnahmen-Text	2022	2023	2024	+/- Betrag 2022-2023	+/- Prozent 2020-2021
Grundsteuer f. land- u. forstw. Betriebe	23 186,02 €	23 739,11 €	24 074,20 €	335,09	1,41
Grundsteuer Grundstücke	275 679,71 €	277 623,22 €	285 913,32 €	8 290,10	2,99
Ortstaxe	19 222,40 €	21 798,40 €	29 192,00 €	7 393,60	33,92
Kommunalsteuer	809 511,13 €	890 947,35 €	968 130,54 €	77 183,19	8,66
Fremdenverkehrsabgabe	6 333,16 €				
Ertragsanteile	4 211 621,91 €	4 178 278,09 €	4 196 190,70 €	17 912,61	0,43
Finanzausgleich § 24 FAG	112 868,00 €	73 062,00 €		-73 062,00	-100,00
§ 25 FAG - nachhaltige Haushaltsführung			38 282,00 €	38 282,00	100%
§ 26 FAG - Strukturfonds			165 728,00 €	165 728,00	100,00
§ 23 FAG - Zukunftsfondsmittel			106 099,00 €	106 099,00	100,00
Zweckzuschuss Pflegefondsgesetz	64 275,11 €	146 807,47 €	198 991,83 €	52 184,36	35,55
Zuschuss operative Gebarung			300 000,00 €	300 000,00	100,00
Liquiditätsunterstützung			192 000,00 €	192 000,00	100,00
Rückerstattung Landesumlage (Anteil)			25 881,08 €	25 881,08	100,00
IKZ Mittel für Verbandsumlage (Schulgde.Verband)			50 000,00 €	50 000,00	100,00
Gemeindefinanzausgleich	317 100,00 €	317 100,00 €		-317 100,00	-100,00
Summe Einnahmen	5 839 797,44 €	5 929 355,64 €	6 580 482,67 €	651 127,03	

Ausgaben-Text	2022	2023	2024	+/- Betrag	+/- Prozent
Beitrag an die Verwaltungsgemeinschaft	55 218,26 €	52 908,99 €	54 130,41 €	1 221,42	2,31
Schulgemeindeverbandsumlage	250 474,00 €	288 050,00 €	306 517,00 €	18 467,00	6,41
Sozialhilfeverbandsumlage	193 767,48 €	290 572,52 €	254 901,64 €	-35 670,88	-12,28
Schülerhaltungsbeiträge für Volks- und Sonderschulen	691,08 €	412,13 €	412,31 €	0,18	0,04
Beiträge an den Kärntner Schulbaufonds	73 481,16 €	74 240,65 €	73 662,48 €	-578,17	-0,78
Schülerhaltungsbeitrag f. Berufsschulen	38 936,85 €	37 196,67 €	35 666,49 €	-1 530,18	-4,11
Beitrag zu den Kinderbetreuungseinrichtungen	108 707,12 €	135 391,61 €	196 653,71 €	61 262,10	45,25
Sozialhilfe Kopfquote	1 341 900,40 €	1 449 476,19 €	1 797 610,03 €	348 133,84	24,02
Rettungseuro	47 685,36 €	48 086,02 €	60 955,55 €	12 869,53	26,76
Abgang Krankenanstalten	664 902,65 €	729 248,46 €	857 695,38 €	128 446,92	17,61
Verkehrsverbund	59 047,00 €	53 455,00 €	36 300,00 €	-17 155,00	-32,09
Landesumlage	273 715,41 €	264 003,87 €	255 754,25 €	-8 249,62	-3,12
Summe Ausgaben	3 108 526,77 €	3 423 042,11 €	3 930 259,25 €	507 217,14	14,82

Bedarfszuweisungsmittel im Ausmaß von € 531.900,00 mussten für die operative Gebarung eingesetzt werden.

Auf der Passivseite wird dargestellt, wie das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg finanziert wird. Die Finanzierung kann mittels Eigenkapital oder Fremdkapital erfolgen.

Das Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum Stichtag 31.12. beträgt € 14.403.591,56. Es gibt an, in welcher Höhe das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert ist. Es ergibt sich aus der Summe des lang- und kurzfristigen Vermögens abzüglich der Sonderposten Investitionszuschüsse und der lang- und kurzfristigen Fremdmittel. Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung dargestellt. Sie lagen zum Stichtag des Finanzjahres bei rund € 28.372.500,84. Sie verringern sich jährlich über die Nutzungsdauer der Anlagen.

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg hat sich aufgrund der Abschreibungen verringert. Einige Projekte sind noch nicht fertiggestellt und wurden noch nicht aktiviert (z.B. FF-Rinkenbergr Kauf KLFA und ÖEK – Örtliches Entwicklungskonzept). Nach der Aktivierung dieser Anlagen wird der Wert des Vermögens ansteigen.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2023 € 2.494.672,81. Im Rechnungsabschluss 2023 betrug der Schuldenstand für diese Darlehen € 2.588.169,57. Es hat sich durch laufende Tilgungen verringert.

Das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg besteht zu 92,53 % aus Eigenmittel und zu 7,47 % aus Fremdmittel. Zum Eigenkapital gehören auch die Investitionszuschüsse, die die Gemeinde als Förderung erhält und die nicht rückzahlbar sind.

1. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Bei der Bewertung der Anlagengüter hat sich die Stadtgemeinde Bleiburg der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft SOT Süd-Ost Treuhand GmbH angeschlossen. Die Firma SOT stand vielen Gemeinden in Kärnten unterstützend zur Seite und fungierte als Bindungsglied zwischen Gemeinde, EDV-Anbietern und Landesregierung. Die Nutzungsdauer der Anschaffungen wurde auf Grundlage der Anlage 7 VRV 2015 festgelegt. Während des Jahres 2024 wurden keine zusätzlichen Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle verzeichnet. Alle laufenden Anschaffungen wurden in das bestehende Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg aufgenommen.